

Individuelle Lernzeitverkürzung im neunjährigen Gymnasium

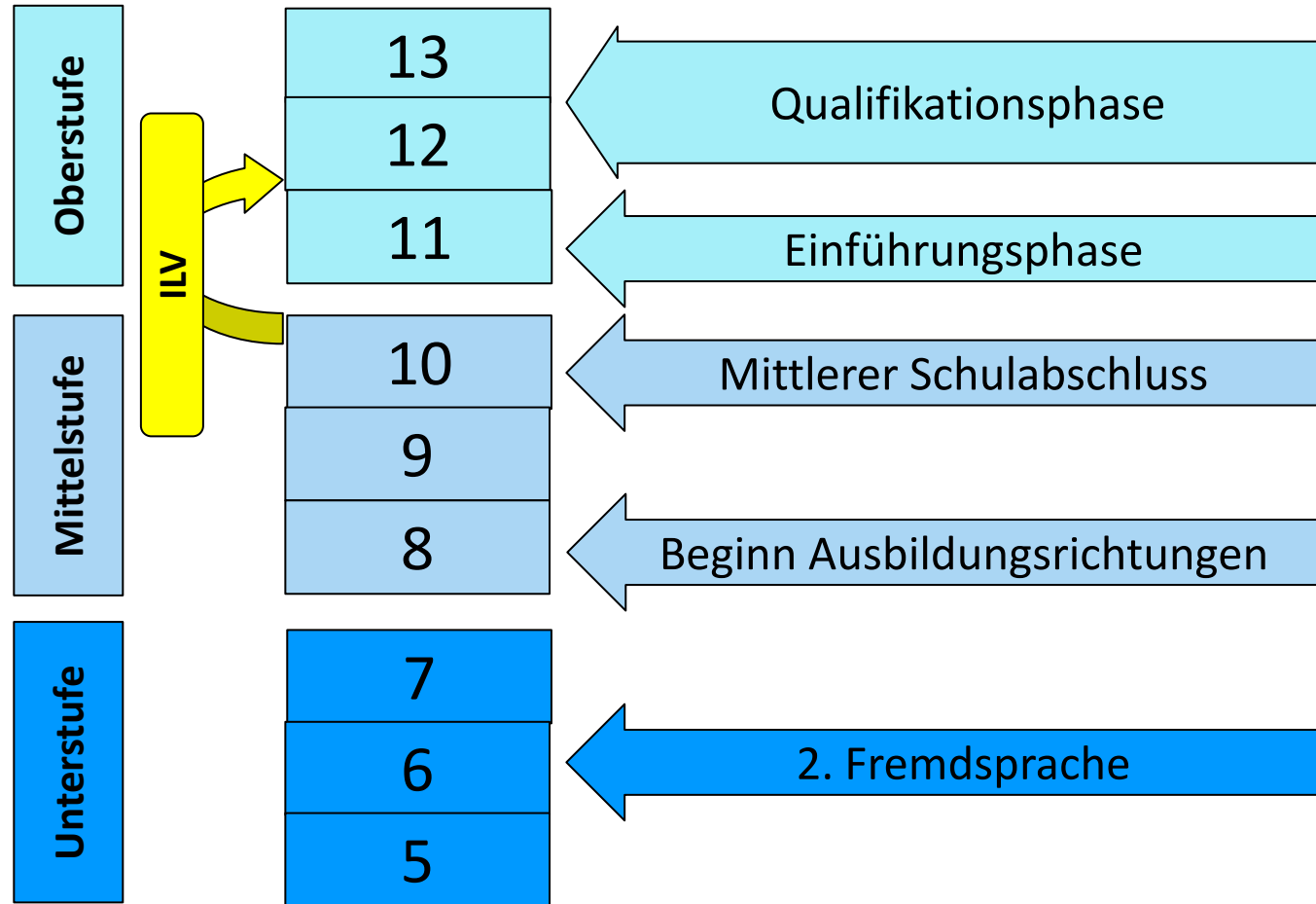
Elterninformation



Mit der „**Individuellen Lernzeitverkürzung**“ (ILV) erhalten **leistungsbereite, begabte** und **interessierte** Schülerinnen und Schüler am neunjährigen Gymnasium die Möglichkeit, die Lernzeit bis zum Abitur pädagogisch begleitet auf acht Jahre zu verkürzen.



Aufbau des neunjährigen bayerischen Gymnasiums



Zielgruppe der ILV

- Das Instrument der ILV richtet sich zunächst an Schülerinnen und Schüler, die aufgrund ihrer Begabung, Leistungsbereitschaft und Leistungsfähigkeit für eine **Verkürzung der Lernzeit** geeignet erscheinen und deshalb von der Klassenkonferenz in Jahrgangsstufe 8 eine entsprechende Empfehlung erhalten.
- Die ILV richtet sich zudem an Schülerinnen und Schüler, die in Jahrgangsstufe 11 ein **Auslandsschuljahr** planen und sich frühzeitig auf den Wiedereinstieg in das bayerische Gymnasium vorbereiten möchten.
- Angebot an **interessierte** Schülerinnen und Schüler in Verbindung mit einem Beratungsgespräch
- Eine Teilnahmeempfehlung durch die Klassenkonferenz ist Teil der pädagogischen Begleitung durch die Schule, jedoch keine Teilnahmevoraussetzung.



Zentrale Merkmale des Konzepts

strukturiertes Förder- und
Begleitangebot

Flexibilität;
individuelle Förderung

Vermeidung
übergroßer
Zusatzbelastungen

**Individuelle
Lernzeitverkürzung**

Leistungs-
bereitschaft;
Selbstständigkeit

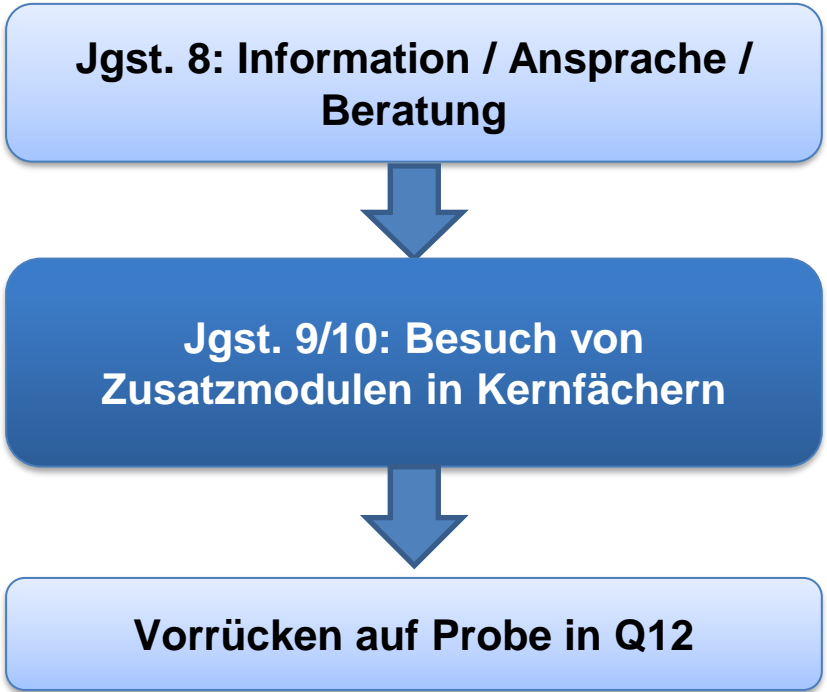
ansprechender Weg
zum Abitur
nach 8 Jahren

auch vor
Auslandsaufenthalt nutzbar



Zeitliche Struktur des Förder- und Begleitangebots

**Jgst. 8: Information / Ansprache /
Beratung**



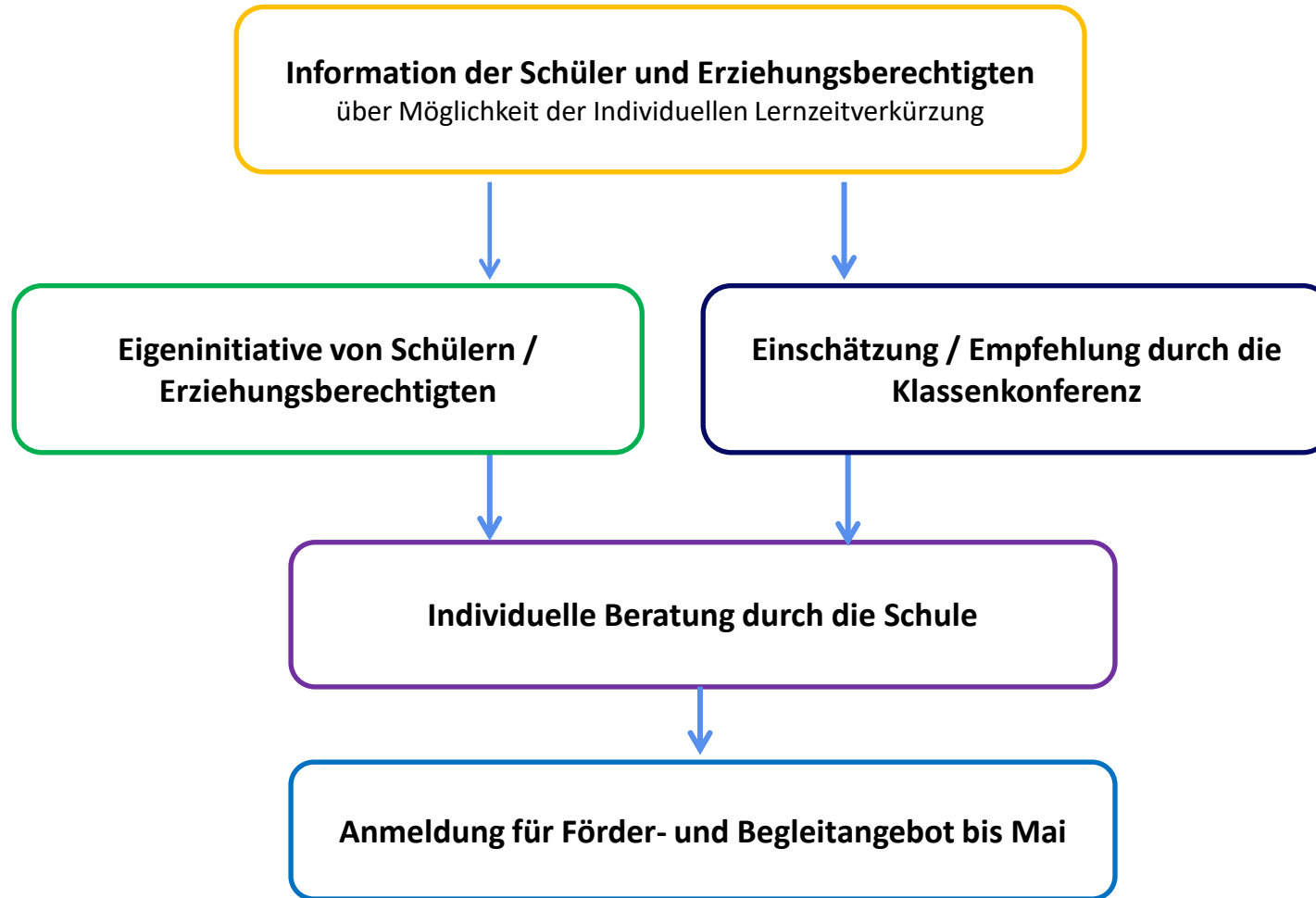
```
graph TD; A[Jgst. 8: Information / Ansprache / Beratung] --> B[Jgst. 9/10: Besuch von Zusatzmodulen in Kernfächern]; B --> C[Vorrücken auf Probe in Q12];
```

**Jgst. 9/10: Besuch von
Zusatzmodulen in Kernfächern**

Vorrücken auf Probe in Q12



Jahrgangsstufe 8: Information und Beratung



Anmeldung für die ILV

Nach dem Ausfüllen eines Fragebogens zur Selbsteinschätzung mit anschließendem Beratungsgespräch erfolgt die Anmeldung für die Module der ILV durch die Erziehungsberechtigten **bis spätestens Anfang Mai.**

- **Wichtig:** Eine Entscheidung darüber, ob die Jahrgangsstufe 11 am Ende tatsächlich ausgelassen wird, ist damit noch nicht getroffen.
- Die Anmeldung für die Module ist aus pädagogischen und schulorganisatorischen Gründen für Jahrgangsstufe 9 und 10 **verbindlich**, ihr Besuch erfolgt grundsätzlich im „Gesamtpaket“.

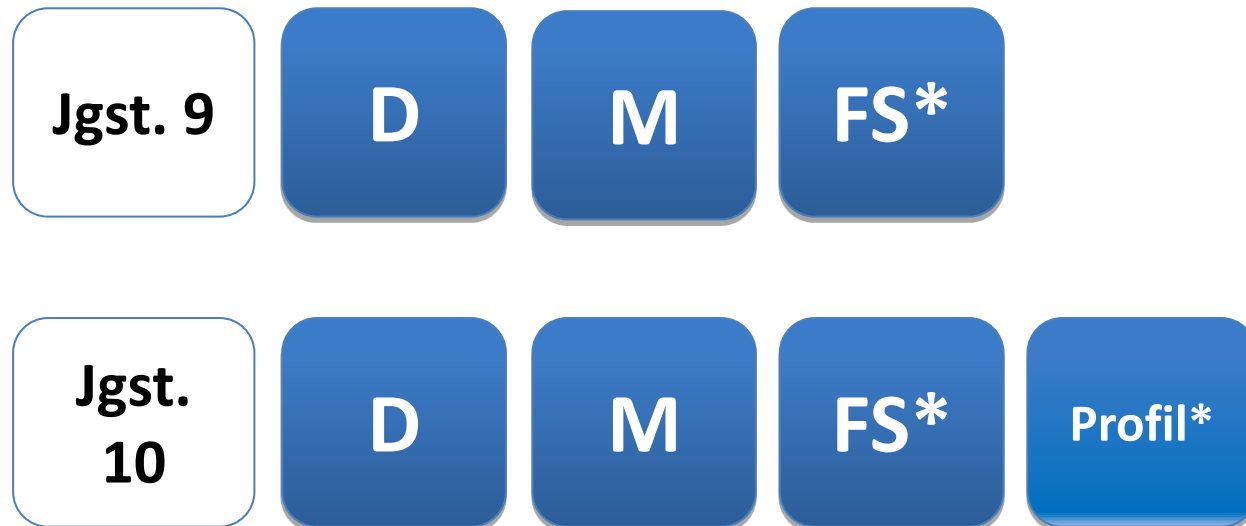


Jahrgangsstufe 9/10: „Modulphase“

- In den Jahrgangsstufen 9 und 10 besuchen die Schülerinnen und Schüler, die sich für die Teilnahme an den Förder- und Begleitangeboten der ILV entschieden haben, zusätzlich zum Regelunterricht sog. „**Module**“ in **Deutsch**, **Mathematik** sowie der **ersten oder zweiten Fremdsprache**. In Jahrgangsstufe 10 tritt mit dem „**Profilmodul**“ ein weiteres Fach hinzu. Die Lerngruppen umfassen maximal elf Schülerinnen/Schüler.
- Die Schule bestätigt die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Begleitmodulen durch eine **Bemerkung im Zeugnis**. Unter dieser Voraussetzung und nach nochmaliger intensiver Beratung **am Ende der Jahrgangsstufe 10** treffen die Schülerinnen und Schüler sowie deren Erziehungsberechtigte die **Entscheidung** über die Lernzeitverkürzung. Entscheiden sie sich dafür, rücken die Schülerinnen und Schüler auf Probe in die Jahrgangsstufe Q12 vor.



Beteiligte Fächer



** Festlegung erfolgt durch die Schule*

MODUL

- für den Start in Q 12 zentrale Kompetenzen und Inhalte
- Vertiefung und Erweiterung grundlegender Arbeitstechniken und Fertigkeiten aus Jgst. 9/10
- keine lückenlose Auseinandersetzung mit dem Stoff der Jgst. 11
- regelmäßige und aktive Teilnahme der Schülerinnen und Schüler
- ein zusätzlicher Nachmittag in Jgst. 9 und 10

Seminar

(zweistündig – in der Schule)

- fachlicher Input
- Besprechung der Schülerbeiträge
- wöchentlicher Wechsel der Fächer

Studierzeit

(zwischen den Seminaren – zu Hause)

- selbständige Auseinandersetzung mit den gestellten Themen
- Lernaufgaben / mebis
- Mentoring / Lerncoaching durch den Modul-leiter



Struktur und Aufbau der Module

Ein Modul besteht aus **schulischen „Seminaren“** und **„Studierzeiten“**.

- In wöchentlichem Wechsel findet jeweils ein **Seminar** als Doppelstunde am Nachmittag nach einem rollierenden System statt (in Jahrgangsstufe 9 in dreiwöchigem Turnus Deutsch, Mathematik, Fremdsprache und in Jahrgangsstufe 10 in vierwöchigem Turnus Deutsch, Mathematik, Fremdsprache und Profilm modul). Auch Exkursionen sind denkbar.
- Das Intervall zwischen den schulischen Seminaren ist als **Studierzeit** des Faches definiert. In freier Zeiteinteilung zuhause oder in Absprache mit dem Modulleiter werden Aufgaben erledigt, die sich aus dem schulischen Seminarunterricht ergeben.
- Ein **Repetitorium am Ende der Jahrgangsstufe 10** in den Fächern der ILV festigt die in den Modulen erworbenen Kompetenzen und kann auch für Auslandsrückkehrer zusätzliche Unterstützung bedeuten.



Umsetzungsbeispiel Jgst. 9 (rollierendes System):

	Deutsch	Mathematik	Fremdsprache
Woche 1	<i>Seminar</i>		
Woche 2	<i>Studierzeit</i>	<i>Seminar</i>	
Woche 3		<i>Studierzeit</i>	<i>Seminar</i>
Woche 4	<i>Seminar</i>		<i>Studierzeit</i>
Woche 5	<i>Studierzeit ...</i>	<i>Seminar</i>	
Woche 6 ...		<i>Studierzeit ...</i>	<i>Seminar ...</i>



Inhaltliche Ausgestaltung der Zusatzmodule allgemein

Die Module dienen nicht der lückenlosen Auseinandersetzung mit den für die Jahrgangsstufe 11 vorgesehenen Fachinhalten und dem Aufbau aller zugehörigen Kompetenzen. Vielmehr erwerben die Schülerinnen und Schüler anhand ausgewählter Inhalte diejenigen Kompetenzen, die für den Start in Q12 zentral sind.

Beispiele:

- **allgemeine Methoden-, Problemlösungs- und Medienkompetenz** (z. B. Schreibtraining in Deutsch, Beweisen und logisches Argumentieren in Mathematik, Sprachmittlung in modernen Fremdsprachen)
- **Strategien zur Lösung komplexerer Probleme:** Strukturen erkennen, Probleme untergliedern, Auswahl geeigneter Methoden (z. B. in Mathematik)
- **Stärkung der Selbstkompetenz** (Selbstlerntechniken, Selbstreflexionsfähigkeit)
- **Aspekte der Politischen Bildung** (z. B. in Verbindung mit Deutsch)
- **bilinguale Elemente** in Verbindung von Sachfächern und modernen Fremdsprachen
- **projektorientiertes Arbeiten**



Ausgestaltung der Zusatzmodule

Jgst. 9

Erwerb und Vertiefung zentraler Kompetenzen und Arbeitstechniken
(auch fächerübergreifend)

Methoden-
kompetenz

Strategien zur
Lösung
komplexer
Probleme

Selbst-
kompetenz
(z. B. Lerntechniken)

D:
Schreib-
training

E, F:
Sprach-
mittlung

L:
ÜS-Training,
Lexikon-arbeit

M:
Beweisen,
logisches
Argumen-
tieren

M:
Analyse-
fähigkeit



Ausgestaltung der Zusatzmodule

Jgst. 10

Inhaltliche, fachspezifische
Vorbereitung auf Q 12

Fachliche
Orientierung am
LP Jgst. 11

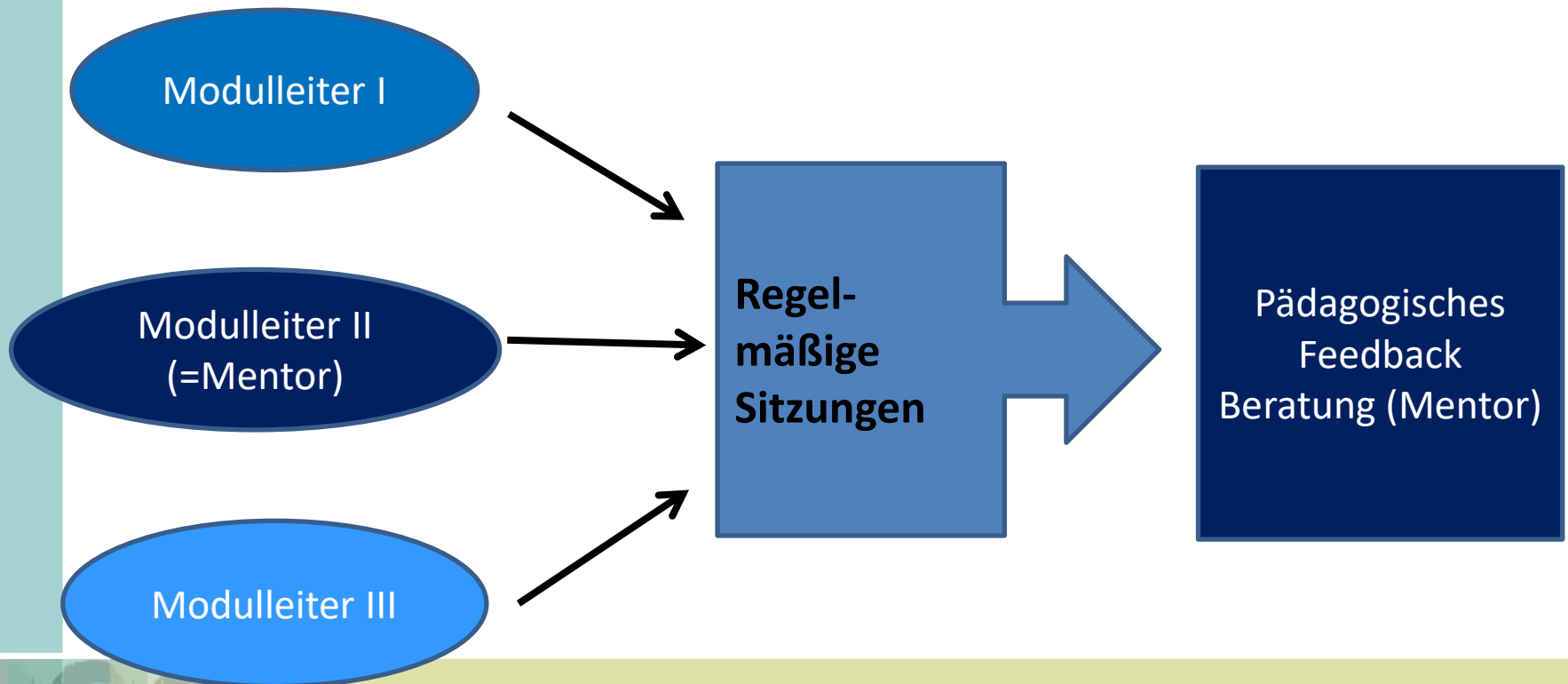
Fokus auf für
Q12 zentrale
Inhalte /
Kompetenzen

im Einzelfall
Vorverlagerung
von Inhalten /
Kompetenzen aus
Jgst. 11



Die pädagogische Begleitung erfolgt durch:

- **regelmäßiges pädagogisches Feedback** über **individuelle Entwicklung und Leistungsfortschritt** in der Modulphase
- **einen Mentor** als fachunabhängigen **Ansprechpartner** und individuellen **Begleiter**



Ende der Jahrgangsstufe 10

- Nochmalige **intensive Beratung**:
 - Lernzeitverkürzung nach Leistung / Entwicklung empfehlenswert?
 - Lernzeitverkürzung weiterhin gewünscht?
- **Entscheidung über Lernzeitverkürzung liegt bei Schülerinnen bzw. Schülern und Eltern** (regelmäßige und aktive Teilnahme an den Modulen vorausgesetzt)
- **Achtung**: für die derzeitige 8. Jahrgangsstufe gilt, dass ein **Wechsel ans KAG** erforderlich wird, wenn die Jahrgangsstufe 11 übersprungen werden soll



Relevanz für ein Auslandsjahr

Das Begleitangebot der ILV kann auch zur **Vorbereitung auf den Wiedereinstieg** in das bayerische Gymnasium **nach einem (ganzjährigen) Auslandsaufenthalt** in Jahrgangsstufe 11 genutzt werden, der auch im neunjährigen Gymnasium i. d. R. mittels des Vorrückens auf Probe in Jahrgangsstufe Q12 gemäß § 35 GSO erfolgt.

- Dazu besuchen interessierte Schülerinnen und Schüler nach einer entsprechenden Beratung und nach Anmeldung für die ILV die Module in den Jahrgangsstufen 9 und 10.
- Nach der Rückkehr ist – z. B. bei einer Rückkehr Anfang Juli und je nach Kapazität – ein Besuch des Repetitoriums am Ende von Jahrgangsstufe 10 möglich.
- Dennoch wird es während des Auslandsjahres in die Eigenverantwortung fallen, die in den Modulen erworbenen Kompetenzen weiter zu festigen, da zwischen dem Besuch der Module vor dem Auslandsaufenthalt und dem Wiedereinstieg in das bayerische Gymnasium i. d. R. ein Jahr liegen wird.
- Zur Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt selbst sind die Module der ILV nicht geeignet. Wünschen Schülerinnen und Schüler eine solche Vorbereitung, kann – sofern vor Ort angeboten – z. B. der Besuch von Konversationskursen im Rahmen des Wahlunterrichts empfohlen werden.



Umsetzung am AFG

- Förderung individueller Begabungen und Interessen (lange Tradition der Begabtenförderung am AFG!)
- Flexible Lernzeitgestaltung in den Zusatzmodulen
- Individuelle Förderung mit persönlicher Begleitung (Mentoren)
- Schulung von Lern- und Arbeitstechniken als weiterer Beitrag zur Persönlichkeitsbildung
- Eventueller Zeitgewinn durch Verkürzung der gymnasialen Lernzeit (z. B. für Praktika, freiwilliges soziales Jahr, Bundesfreiwilligendienst, früherer Studienbeginn ...)
- Kein Entscheidungszwang zur ILV!
- Fächerübergreifendes Arbeiten und Exkursionen als Zusatzangebot neben dem regulären Fächerkanon der 9. und 10. Jahrgangsstufe



Herausforderungen der ILV

- Zusätzlicher Lern- und Arbeitsaufwand durch Seminare und Studierzeiten (über den „regulären“ Unterricht hinaus)
- Erarbeitung von Fachinhalten ohne unmittelbaren Zusammenhang mit dem jeweils aktuellen Stoff der Jahrgangsstufen 9 und 10
- Notwendigkeit selbstständigen Arbeitens
- unmittelbarer Eintritt (Vorrücken auf Probe) in die Jahrgangsstufe Q12 (ohne Besuch der Einführungsphase der Oberstufe)
- Inanspruchnahme der ILV bedeutet für die derzeitigen 8. Klassen einen Wechsel ans KAG (in dort vorhandene Einführungsklassen).



Fragen???

Wir stehen Ihnen gerne bei Fragen zur Verfügung!

Für zusätzliche, persönliche Beratung können Sie sich zudem an folgende Ansprechpartner*innen wenden:

- Klassenleiterin bzw. Klassenleiter Ihres Kindes
- Koordinatorin der ILV Frau Brosow
- Mittelstufenbetreuerin Frau Scherer
- Schulpsychologen Herr Geist und Frau Wendrich

